

Rheinau: Vernissage und Finissage in der Kunstwerkerei

Kontrastreiche Kunst

Mit harmonischen Landschaftsbildern und Metall-Acrylbildern können Besucher derzeit in der Kunstwerkerei Werke zweier Künstler betrachten, die völlig unterschiedlich arbeiten: Ernst Härtner und Karin Pomeranz.

CHRISTINA SCHAFFNER

Der Andrang in der kleinen Kunstwerkerei ist am Samstagnachmittag gross: Eine Vernissage und eine Finissage finden am selben Tag statt. Im Innern und in den meisten Schaufenstern hängen und stehen die Werke der beiden Künstler, die an diesem sonnigen Tag ihre Ausstellung mit der Vernissage einläuten. Da finden sich die Landschaftsbilder des Andelfingers Ernst Härtner neben seinen Lindenholz-Skulpturen. Die Bilder laden die Betrachter zum Verweilen ein, strahlen Ruhe und Sehnsucht aus. «In meinen Bildern finden sich immer drei Elemente: Baum, Weg und Gewässer», sagt Härtner. Diese prägen unsere Landschaft und seien Symbole fürs Leben allgemein. «Aber ich male keine Ansichtskartenbilder», stellt er klar. Seine Kompositionen müssen ausgewogen, aber dürfen keinesfalls langweilig sein. Und das sind sie auch nicht. Jedes Bild zieht die Betrachter in den Bann, lässt sie darin versinken und die Landschaft vor dem inneren Auge weiter aufleben.

Für die Ausstellung in Rheinau hat Härtner bewusst diese Landschaftsbilder, die in den letzten beiden Jahren

entstanden sind, ausgewählt. Er wolle etwas ganz anderes zeigen als seine Künstlerkollegin Karin Pomeranz, die die andere Hälfte der Ausstellungsfläche bekommen hat.

Härtner, der erfahrene und seit Jahren ausstellende Künstler, nimmt sie an diesem Tag unter seine Fittiche. Pomeranz geht erst seit Kurzem verstärkt an die Öffentlichkeit. Mit Fragen lockt Härtner sie aus der Reserve und sie berichtet frei von ihrem Schaffen.

Harmonisches Gesamtwerk

Ihre Werke beinhalten alle Metall in irgendeiner Form. Oft ist es auf den Acrylbildern so geschickt eingebaut, dass es erst bei näherer Betrachtung deutlich erkennbar ist. Die Metallstücke – alles Abfälle der Firma ihres Arbeitgebers, die sie mitnehmen darf – sind meist bemalt und harmonisch zu einem Gesamtbild angeordnet.

Manchmal erscheint der Kreis um die bemalte Platte wie ein Bullauge, durch das abstrakt das Meer zu sehen ist. Auf anderen Bildern scheinen Segelboote eine Regatta zu segeln. «Nur zu malen, war mir zu langweilig», sagt Pomeranz. Sie, die seit ihrer Kindheit immer wieder Phasen des künstlerischen Schaffens hat, wollte vor einem guten Jahr etwas völlig anderes machen. So kam sie auf das Metall.

Das setzt sie auch bei ihren Objekten ein. Stelen und T-Licht-Säulen, deren Grundstoff leichter Porenbeton ist, sind mit Metall eingepackt, um den zerbrechlichen Beton zu schützen. Auch sie sind ein Blickfang.



Zwei Künstler, die sich gut verstehen: Karin Pomeranz und Ernst Härtner zeigen ihre Werke in der Kunstwerkerei Bild: cs

«Ich werde immer aktiv, wenn ich ein Ziel habe», sagt Pomeranz. Dann sprudeln die Ideen, und sie hat fast keine Zeit mehr für anderes, so viel ist sie in ihrer Werkstatt. Ziele können Ausstellungen sein – derzeit sind weitere Werke von ihr in der Raiffeisenbank Rheinau zu sehen – oder auch der Umzug in eine andere Wohnung, für die sie neue Bilder schafft. Seit Neuestem sind ihre Arbeiten auch mit starken Magneten verbunden.

Im Gang neben der Kunstwerkerei waren am Samstag ein letztes Mal die Werke der letzten ausstellenden Künstler, Albert Kramer und Peter Justesen, zu sehen.

Ein seltenes Vorgehen, Vernissage und Finissage am selben Tag zu machen. «Wir wollen so erreichen, dass die Künstler nicht immer dasselbe Publikum um sich herum haben», sagt Martina Graf, welche die Kunstwerkerei im letzten Jahr ins Leben gerufen

hatte. Die aktuelle Ausstellung ist bereits die vierte in den Räumen des Gemeinschaftsateliers, das für jedermann offen ist.

Zu sehen sind die Kunstwerke von Härtner und Pomeranz bis zum 9. Mai, jeweils montags und mittwochs von 18 bis 21 Uhr während des offenen Ateliers der Kunstwerkerei und an Samstagen und Sonntagen von 11 bis 15 Uhr.

Weitere Infos: www.kunstwerkerei.ch